

Nachruf - WERNER WEBER (04.02.1935 – 19.10.2012)

von CHRISTINE MORGNER, SIEGLINDE HEINIG & JOCHEN GIRWERT (ThAM)

WERNER WEBER war in seinem Wohnort und der näheren Umgebung beliebt, sehr bekannt und anerkannt. Die große Anteilnahme zur Urnenbeisetzung zeigte dies deutlich, alle Trauergäste waren erschüttert von seinem plötzlichen Tod. Ein Verkehrsunfall, kurz vor seinem Heimatort Stadtilm, nahm ihn aus unserer Mitte. Aber auch in der ThAM ist eine große Lücke entstanden. Er war einer unserer aktivsten Pilzberater.

WERNER WEBER wurde am 4. Februar 1935 in Erfurt als Sohn der Eheleute CHRISTIAN und ERNA WEBER geboren. Mit drei Geschwistern ist er in Stadtilm aufgewachsen und verbrachte hier seine Kinder-, Schul- und Jugendzeit.

Er begann eine Lehre als Elektromonteur. Die Eltern hatten im Haus am Markt ein Elektrogeschäft, und es bot sich an, dass er seine praktische Ausbildung beim Vater absolvieren konnte. Sein erster eigenständiger Arbeitsplatz war bei der Firma Optima in Erfurt als Elektriker. Hier war er mehrere Jahre beschäftigt. Danach wurde er in der Saline Oberilm tätig. Schließlich übernahm WERNER WEBER das Elektro-Geschäft der Eltern und führte den Laden gemeinsam mit seiner Frau LIESELOTTE im Auftrag der HO. Seine letzten beruflichen Jahre arbeitete er als Hallenwart in der neuen Sporthalle der Schule.

Aus der 1960 geschlossenen Ehe gingen zwei Kinder, Tochter KERSTIN und Sohn PETER, hervor. Der Sport nahm im Leben von WERNER WEBER einen großen Raum ein. Er spielte leidenschaftlich gern Tischtennis. Im Verein baute er eine Jugendmannschaft auf und übernahm die Aufgaben als Trainer. Die Arbeit und das Zusammensein mit Jugendlichen haben ihn immer jung gehalten. Die Mannschaften, die er trainierte, verzeichneten Erfolge über die Grenzen von Thüringen hinaus. Er war ein

erfahrener Sportler, dessen sachkundige Meinung, Tipps und Hinweise sicherlich fehlen werden. WERNER WEBER vermittelte Fleiß, Beharrlichkeit, Disziplin, Ausdauer und gerechtes Umgehen miteinander, weil er es so vorlebte.



Abb 1: WERNER WEBER bei seiner Pilzausstellung in Stadtilm am 25.08.2007
(Foto: CH. MORGNER).

Vor mehr als vierzig Jahren hatte er ein Hobby für sich entdeckt: Pilze mit Faszination sammeln und bestimmen. Dazu hat er sich völlig selbstständig Fachwissen angeeignet. Mit viel Liebe zum Detail und ebenso mit einem Hang zum Perfektionismus betätigte er sich in der Mykologie. Er war seit 1982 Pilzberater und führte in der Pilzsaison täglich Pilzberatungen durch. Dieses beständige Angebot über viele Jahrzehnte hinweg brachte es mit sich, dass ihn viele Ratsuchende auch über den Ilmkreis hinaus in seinem eigens eingerichteten Raum inmitten von Trockenpilzen, Pilzbüchern und -zeitschriften aufsuchten. All das war schon ein festes Ritual. WERNER WEBER sammelte in seinem Pilzarchiv alle Dinge von, über und mit Pilzen. Sein Schaufenster am Markt dekorierte er liebevoll und regelmäßig mit Frischpilzen und wichtigen Informationen. Seit neunundzwanzig Jahren gestaltete er jährlich eine Pilzausstellung als

Stand zum Marktfest in Stadtilm. Hilfsbereit und kompetent gab er stets Auskunft.

Zur Gründung der ThAM am 28. April 2001 war er eines der damals dreiundzwanzig Gründungsmitglieder. Bereits im September 2002 übernahm er die Führung einer Vereinsexkursion in eines seiner Pilzgebiete. WERNER WEBER war Freund und Mentor zahlreicher Pilzfreunde und half bei deren Exkursionen und Ausstellungen.

Für die Landespilzausstellungen der ThAM in Erfurt sammelte er schon Tage vorher, so dass er oft weit über hundert Arten beisteuern konnte. Diese brachte er, fein säuberlich in kleinen Dosen artenrein getrennt, verpackt und beschriftet, zur Ausstellung. All das geschah aus Freude an der Sache, leise und ohne Aufhebens um die eigene Person.

Die Vogtland-Tagung im Jahr 2001 in Theuma besuchte er als einer von fast 80 Pilzfreunden. In seiner unkomplizierten,

bescheidenen und humorvollen Art kam er auch mit jedem sofort ins Gespräch. Sein hohes Engagement und seine Begeisterungsfähigkeit wirkten belebend.

WERNER WEBER war bodenständig und heimatverbunden. Er liebte es, durch die Wälder um Stadtilm zu streifen und hat sich in seinem Leben immer einer stabilen Gesundheit erfreuen können. Die Bewegung an der frischen Luft, seine sportlichen Aktivitäten und der Kontakt zu Menschen hielten ihn körperlich und geistig fit. Er hätte sicher noch viele Jahre glücklich und zufrieden leben können.

Wir werden WERNER WEBER vermissen, und wir werden ihn nicht vergessen.

Bedanken möchten wir uns bei Herrn BENNO BOMM und den Kindern KERSTIN & PETER WEBER für die Bereitstellung wichtiger biografischer Daten.

Anschriften der Verfasser:

CHRISTINE MORGNER, Am Brandteich 1, D-08239 Bergen
E-Mail: cmorgner@freenet.de

SIEGLINDE HEINIG, Gartenstr. 13, D-99880 Waltershausen
E-Mail: s.heinig-pilze@web.de

JOCHEN GIRWERT, Oldenburger Straße 13, D-99085 Erfurt
E-Mail: jochengirwert@freenet.de
